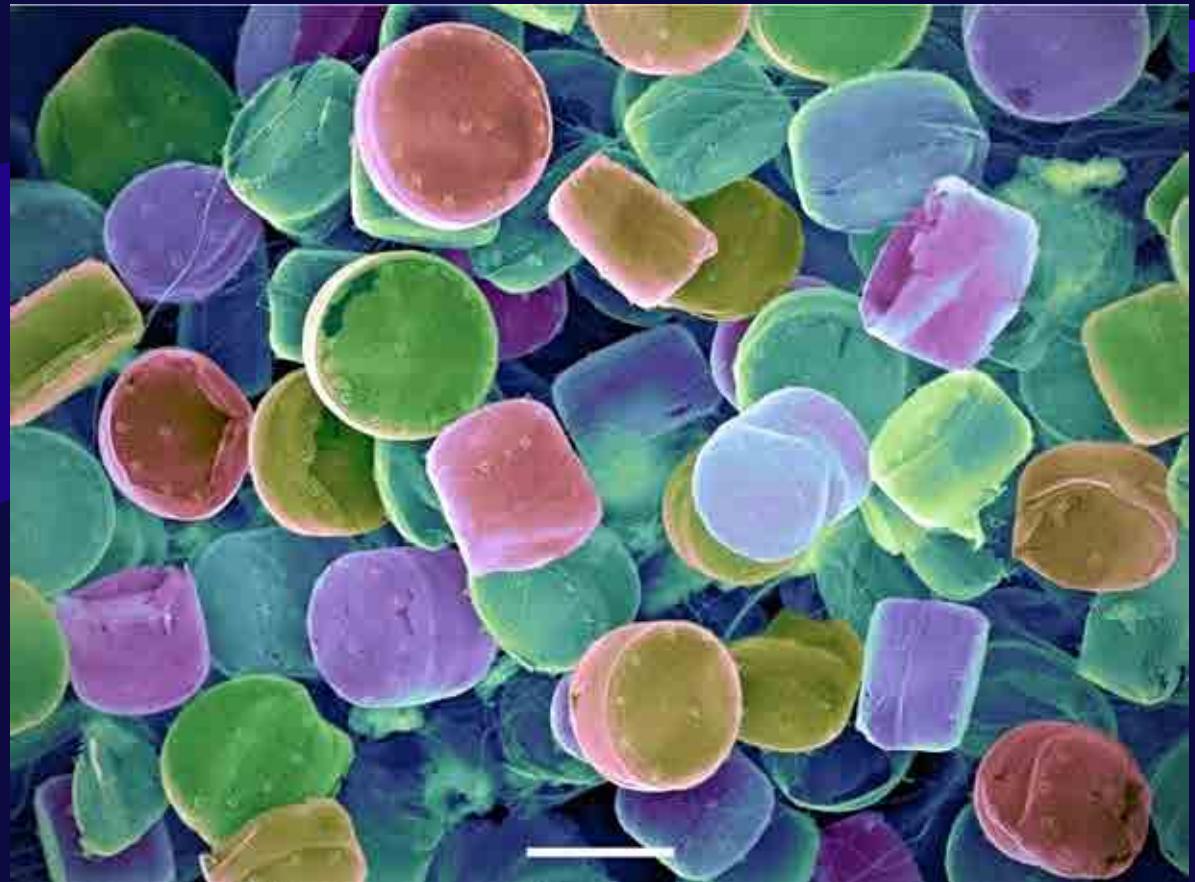


DGfB

Deutsche
Gesellschaft
für Biophysik e.V.

Rundschreiben 2016



Grußwort der 1. Vorsitzenden



Liebe Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Biophysik,

wir schauen auf ein politisch sehr turbulentes Jahr zurück, das ein Gefühl der Entzweiung und Unruhe hinterlässt und uns vielleicht dazu veranlasst, sich zurückzuziehen, sich seiner Wissenschaft zu widmen und die großen politischen Probleme auszublenden. Gerade als Wissenschaftler/innen können und dürfen wir das aber nicht. Wissenschaft steht paradigmatisch für freies Denken ohne Vorurteile und Ausgrenzung. Die Stärke der Biophysik ist ihre inhärente Vielfalt, die in viele andere Wissenschaftsbereiche und darüber hinaus in das tägliche Leben ausstrahlt. Mehr als je zuvor müssen wir als Biophysiker/innen zusammenarbeiten, um durch unser Handeln, unsere Arbeit und unser Wirken die Kraft der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gruppen und Kulturen zu demonstrieren.

Die Deutsche Gesellschaft für Biophysik ist eine offene und frei denkende Organisation, die sowohl eine unglaubliche Breite wissenschaftlicher Bereiche als auch eine Vielfalt in jedem demographischen Aspekt darstellt. Dies sollten wir auch in Zukunft nach innen und aussen vermitteln. In diesem Jahr hatten wir hierzu wieder verschiedene Möglichkeiten. Zum einen die Jahrestagung der DGfB in Erlangen (25.-28.09.2016) mit dem sich anschließenden Satellite Meeting (Dynamic Interactions at Biomembranes), zum anderen zwei Sektionstagungen. Hier ist die Tagung der Sektion ‚Membranen, Zellen, Netzwerke‘ in Bad Herrenalb zu nennen (11.-14.04.2016), welche zusammen mit der französischen Gesellschaft für Biophysik ausgerichtet wurde und ein großer Erfolg war. Eine weitere gemeinsame Tagung dieser Art mit der italienischen Gesellschaft für Biophysik ist für das Jahr 2020 angedacht. Auch die Sektion ‚Medizinische Biophysik‘ hat eine kleine, sehr feine Sektionstagung in Berlin-Wannsee (27.-29.05.2016) zum Thema: ‚Proton and Proton-coupled Transport‘ ausgerichtet. Allen Organisatoren gilt mein größter Dank für die viele Arbeit, die sie in die Organisation der Tagungen gesteckt haben und ohne die diese Ereignisse nicht zu so großen Erfolgen geworden wären.

Grußwort der 1. Vorsitzenden



An dieser Stelle möchte ich auch gleich auf die nächste EBSA und IUPAB Tagung 2017 in Edinburgh hinweisen, eine gute Gelegenheit, exzellente Wissenschaft zu präsentieren und erfahren, sich aber auch zu treffen und auszutauschen.

Die Zahl unserer Mitglieder der DGfB ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und zählt zurzeit mehr als 600. Wir haben in diesem Jahr einen engen Diskurs mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) und der Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM) gepflegt, um in einigen Bereichen die Biophysik noch besser als Gesamtheit repräsentieren zu können.

Ich möchte nicht schließen ohne meinen ganz besonderen Dank an Daniel Huster, unseren Kassenwart, augesprochen zu haben, der die DGfB Finanzen in den letzten 8 Jahren vorbildlich verwaltet hat, und der nun zum 31.12.2016 aus dem Amt ausscheidet. Sandro Keller wird seine Aufgabe ab dem 01.01.2017 übernehmen.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2017. Nehmen wir das Neue Jahr zum Anlass uns zusammenzustellen und gemeinsam mit Respekt und ohne Vorurteile anderen gegenüberzutreten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "El. Seiwert".

Reisestipendien für den IUPAB/EBSA congress 2017 in Edinburgh, UK

www.iupab2017.org

British Biophysical Society | **IOP** Institute of Physics

19th IUPAB congress and 11th EBSA congress

16–20 July 2017, Edinburgh International Conference Centre, Edinburgh, UK



Liebe Mitglieder der DGfB,

Die DGfB vergibt zehn Reisestipendien über je 400 €, um Nachwuchswissenschaftlern/innen die Möglichkeit zu eröffnen am “19th IUPAB and 11th EBSA congress” in Edinburgh teilzunehmen.

Bitte reichen Sie einen formlosen Antrag mit folgenden Unterlagen ein:

- Lebenslauf
- Abstract
- kurzes Empfehlungsschreiben des Betreuers/der Betreuerin
- Angabe zur Bewerbung um andere Reisestipendien

Die Mitgliedschaft in der DGfB ist nötig um eine Förderung erhalten zu können. Sie muss jedoch noch nicht bei der Antragstellung vorliegen.

Die Unterlagen schicken Sie bitte in einem PDF-Dokument an Thomas Gutsmann, tgutsmann@fz-borstel.de

Bewerbungsschluss ist der 24. März. 2017. Sie erhalten vor der Registrierungs-Deadline eine Antwort.

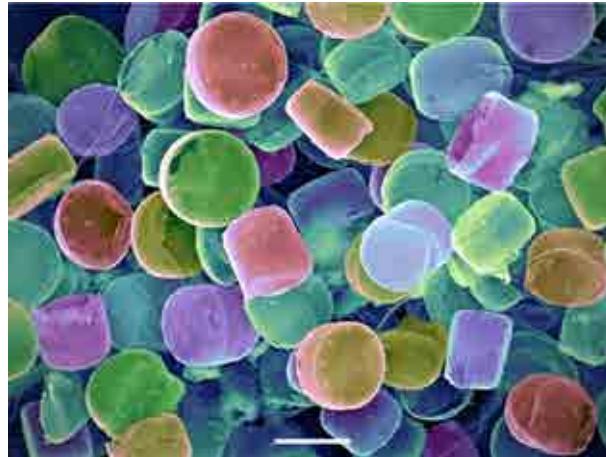
Diese Stipendien sind unabhängig von den durch die EBSA vergebenen Stipendien.

Mit freundlichen Grüßen,
Thomas Gutsmann
Sekretär der DGfB

Fotowettbewerb



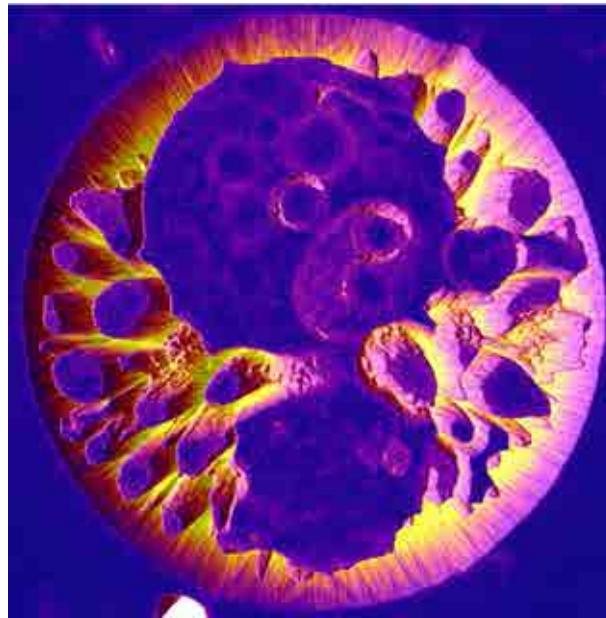
Deutsche
Gesellschaft
für Biophysik e.V.



1. Preis: Philip Gröger

(FB CUBE – Center for Molecular Bioengineering, TU Dresden)

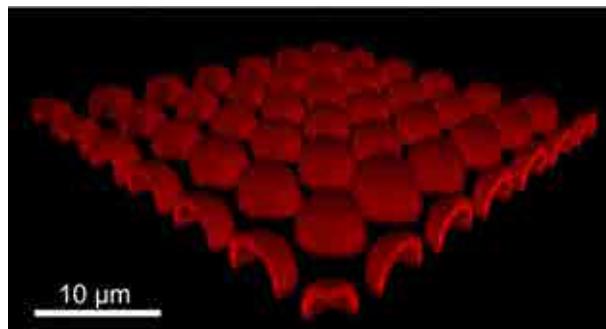
SEM picture of *Thalassiosira pseudonana* diatoms.
Pseudo-colored. Scale bar 10 µm.



2. Preis: Laura Paulowski

(Research Center Borstel, Division of Biophysics)

A whole new world – Inverse surface plot from a confocal image of an immobilized multilamellar GUV. GUV was reconstituted from a lipid mixture composed of DOPC/SM/Chol+PS in a lipid ratio of 9:9:2+10% in 5 mM HEPES (pH 7.4). Immobilization was realized by avidin-biotin chemistry. False color presentation: BODIPY-PC is depicted in the mpl-plasma look up table.



3. Preis: Martin Gleisner

(University of Göttingen, Biomolecular Chemistry)

The egg box: fluorescence micrograph of curved pore-spanning membranes on a highly ordered pore array made from silicon.

Bericht zur Jahrestagung der DGfB 2016 in Erlangen



The Annual Meeting of the German Biophysical Society 2016 took place in Erlangen between **September 25th and 28th**.

The conference was jointly organized by the Friedrich-Alexander University of Erlangen-Nürnberg and the Max-Planck-Institute for the Physics of Light.

Young Investigator Awards:

Céline Galvagnion (DZNE Bonn, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)
„Molecular factors responsible for the modulation of the lipid-induced aggregation of α -synuclein“

Alexander K. Büll (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

„Experimental determination of the energy landscapes for amyloid fibril formation“

Poster Prizes:

Poster 52, Eileen Socher, Erlangen:

Probing the structure of the Escherichia coli proteins HdeA and YmgD by pH-titrating MD simulations

Poster 98, Lu Zhou, Karlsruhe:

Single molecule imaging reveals dysferlin-mediated phosphatidylserine recruitment in membrane repair

Poster 160, Eva Kreysing, Jülich:

Label free in vitro measurement of cell-chip distance using surface plasmon resonance microscopy

Impressionen von der Jahrestagung der DGfB 2016 in Erlangen



Klaus Arnold Publication Prize



In honor of Klaus Arnold's contributions to the field of Biophysics, a group of Klaus Arnold's friends have set up a fund to support the careers of young biophysicists (Ph.D. students and young postdoctoral researchers) in Germany. Beginning in 2012, a prize shall be awarded biannually by the Deutsche Gesellschaft für Biophysik to the first author of an outstanding publication by a young scientist working in Germany.

The Klaus Arnold Publication Prize 2017 was awarded to Stephan Wilmes for his publication in the *Journal of Cell Biology*.

Receptor dimerization dynamics as a regulatory valve for plasticity of type I interferon signaling

Stephan Wilmes,¹ Oliver Beutel,¹ Zhi Li,² Véronique Francois-Newton,² Christian P. Richter,¹ Dennis Janning,¹ Cindy Kroll,¹ Patrizia Hanhart,¹ Katharina Hötte,¹ Changjiang You,¹ Gilles Uzé,³ Sandra Pellegrini,² and Jacob Piehler¹

¹Department of Biology, Division of Biophysics, University of Osnabrück, 49074 Osnabrück, Germany

²Institut Pasteur, Cytokine Signaling Unit, Centre National de la Recherche Scientifique URA 1961, 75724 Paris, France

³Centre National de la Recherche Scientifique Montpellier, 34095 Montpellier, France

Kurzprofil der AG Annette Meister

[http://www.chemie.uni-halle.de/
bereiche_der_chemie/
physikalische_chemie/ak_meister/](http://www.chemie.uni-halle.de/bereiche_der_chemie/physikalische_chemie/ak_meister/)



DGfB

Deutsche
Gesellschaft
für Biophysik e.V.

Kurzprofil der AG Annette Meister, Halle (Saale)

- 1. Arbeitsgruppe:** Electron Cryo-Microscopy
- 2. Gruppenleiterin:** PD Dr. Annette Meister
Institute of Chemistry – Physical Chemistry (Prof. K. Bacia)
Martin Luther University Halle-Wittenberg
Von-Danckelmann-Platz 4, 06120 Halle (Saale)
and
Institute of Biochemistry and Biotechnology –
Physical Biotechnology
(Prof. M.T. Stubbs)
Martin Luther University Halle-Wittenberg
Kurt-Mothes-Straße 3, 06120 Halle (Saale)

3. Kurzbeschreibung:

My research focuses on morphological and structural studies of peripheral membrane proteins, fluorinated surfactants for membrane-protein research, and phosphatidylserine enriched phospholipids as anti-inflammatory agents (see below for details). In addition, we are establishing a new state-of-the-art electron cryo-microscopy (cryo-EM) facility at the Martin Luther University Halle-Wittenberg, which was opened in November 2015 with generous support from the BMBF Center of Innovation Competence (ZIK) "HALOmem". Core equipment (a 300 kV JEM3200FSC (JEOL) cryo-electron microscope equipped with a K2 Summit direct electron detector (Gatan)) provides the necessary instrumentation for the structure determination of macromolecular protein complexes (in particular membrane proteins) using electron cryo-tomography (cryo-ET) and single-particle cryo-EM. The facility will also provide a platform for sample screening, semi-automated sample vitrification and data acquisition as well as intense computing resources for image processing.

Kurzprofil der **AG Annette Meister**

[http://www.chemie.uni-halle.de/
bereiche_der_chemie/
physikalische_chemie/ak_meister/](http://www.chemie.uni-halle.de/bereiche_der_chemie/physikalische_chemie/ak_meister/)



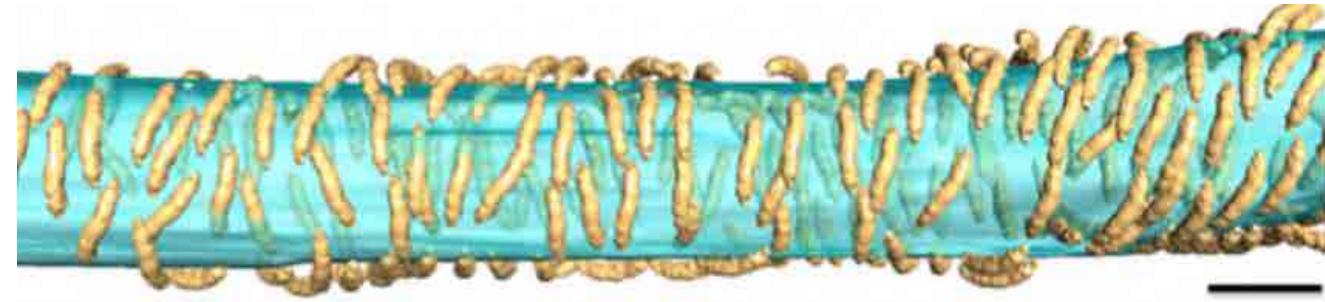
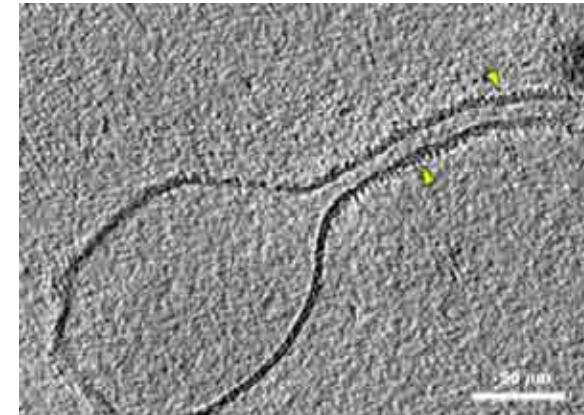
DGfB

Deutsche
Gesellschaft
für Biophysik e.V.

3.1. Supramolecular organization of peripheral membrane proteins on membranes

BAR domains play an important role in cellular membrane dynamics by sensing and binding to curved membranes. For N-BAR, we have shown that the membrane lipid composition is crucial for binding and curvature generation. Using cryo-ET, we found that N-BAR domains assemble into scaffolds with only short range order to form flexible membrane tubules. These insights are fundamental to our understanding of T-tubule formation and function in human skeletal muscle.

Daum, ..., Meister, J. Struct. Biol. 2016, 194, 375-382;
Zanetti et al., eLife 2013, 2, e00951.



Kurzprofil der **AG Annette Meister**

[http://www.chemie.uni-halle.de/
bereiche_der_chemie/
physikalische_chemie/ak_meister/](http://www.chemie.uni-halle.de/bereiche_der_chemie/physikalische_chemie/ak_meister/)

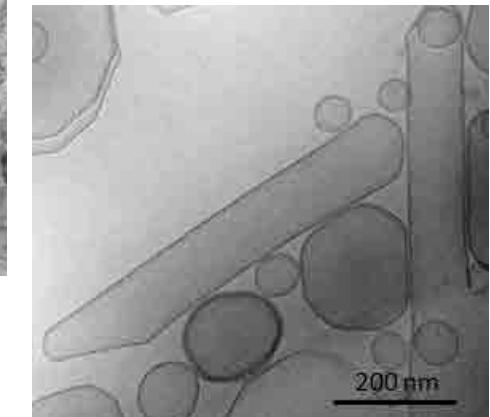
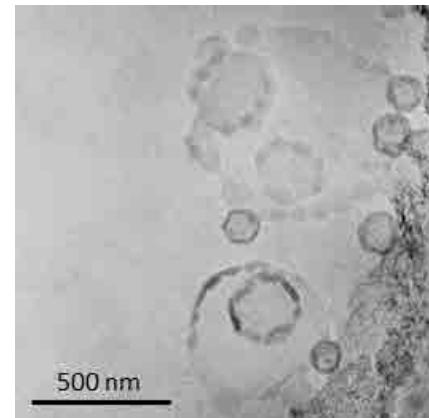
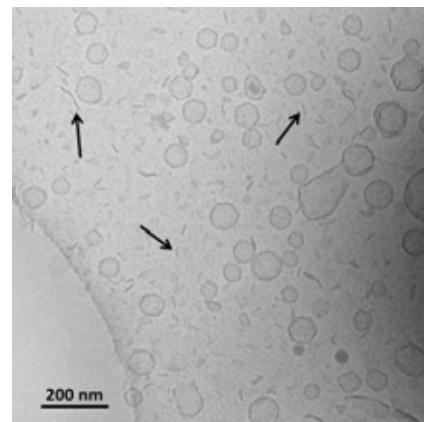


Deutsche
Gesellschaft
für Biophysik e.V.

3.2. Self-assembly of amphiphilic molecules

We use negative stain EM, cryo-EM, and DLS to elucidate the structure of self-assembled aggregates of amphiphilic molecules such as lipids, bolalipids, (fluorinated) surfactants, block-copolymers, core-shell polymers, as well as the interaction of surfactants, peptides and proteins with model membranes (vesicles and monolayers). In addition, we apply the monolayer film balance technique to study the driving forces behind self-assembly and membrane interaction processes.

Reichenwallner et al., Polym. Chem. 2016, 7, 5783-5798; Janich et al., Soft Matter 2016, 12, 5854-5866; Bilal et al., Polymers 2016, 8, 80; Rosselin et al., Bioconjugate Chem. 2016, 27, 772-781; Chen et al., Nano Lett. 2016, 16, 1491-1496; Frotscher et al., Angew. Chem. Int. Ed. 2015, 54, 5069-5073; Schulz et al., ACS Nano 2014, 8, 2686-2696.



Kurzprofil der AG Christiane Ziegler

<http://www.physik.uni-kl/ziegler>



Kurzprofil der AG Christiane Ziegler, Kaiserslautern

1. Arbeitsgruppe: Grenzflächen, Nanomaterialien und Biophysik

2. Gruppenleiterin: Prof. Dr. Christiane Ziegler
Dr. Christine Müller-Renno
AG Grenzflächen, Nanomaterialien und Biophysik
Technische Universität Kaiserslautern
Erwin-Schrödinger-Straße 56
67663 Kaiserslautern
cz@physik.uni-kl.de, cmueller@physik.uni-kl.de

3. Kurzbeschreibung:

The research of the biophysics subgroup has a focus on interfaces between biological entities and technical substrates. Currently we are working on the following projects:

Viruses as nanotechnological building blocks for materials and devices:

Top-down technologies reach their physical and technical limits on the nanometer scale. Thus, there is a growing interest in bottom-up technologies. Especially viruses (also called virus like particles VLPs) have a high ambition to self-assemble and are therefore interesting building blocks for bottom-up approaches. In this project, genetically modified tomato bushy stunt viruses (TBSV) are used because of their simple (nearly round) structure and advantageous properties. The creation of homogeneous two-dimensional crystal layers of viruses was successful and controllable. These layers will act as base for three-dimensional structures. The main methods to map the self-assembled virus layers are scanning force and scanning electron microscopy. The genetic modification is performed by AlPlanta, Neustadt.

Kurzprofil der AG Christiane Ziegler

<http://www.physik.uni-kl/ziegler>



DGfB

Deutsche
Gesellschaft
für Biophysik e.V.

Dental biofilms (pellicle, caries and plaque):

The basic film for bacterial attachment and thus the basis for plaque and caries on dental materials is called pellicle (bacteria free biofilm). A combination of surface science and biochemical methods gives insights into the adsorption and adhesion of important salivary proteins (serum albumin, lysozyme) and carbohydrates (dextran of different molecular weight) on different dental materials (natural and implant materials). In conclusion, the pellicle formation is a complex interplay between proteins and carbohydrates, which interact with each other (to form agglomerates) or replace each other. The used methods are: Scanning Force Spectroscopy (SFS) and Microscopy (SFM), Dynamic Contact Angle (DCA) measurements, Quartz Crystal Microbalance (QCM), lysozyme activity test, BCA (bicinchoninic acid assay to detect proteins), PSA (phosphorsulfuric acid assay to detect carbohydrates), X-ray Photoelectron Spectroscopy (XPS), and Time-of-Flight Secondary Ion Mass Spectrometry (ToF-SIMS). This work is done in collaboration with AG Hannig, Clinic of Operative Dentistry, Periodontology and Preventive Dentistry, University Hospital of the Saarland, Homburg.

Interaction of proteins with solid surfaces - molecular modelling and experiment:

When solid substrates are exposed to proteins in aqueous environment they will most likely adsorb which is the first step in many biological processes. For instance, the unspecific interaction of proteins with biomaterials is a key factor for biocompatibility of implants. Protein adsorption on biomedical implants in contact with the blood stream can promote thrombosis or initiate the adhesion of bacteria, which can lead to inflammation and thus to the failure of the implant. The adhesion forces and the extent of protein unfolding in single molecule force spectroscopy experiments give a detailed understanding of the interaction of proteins with solid substrates. Dedicated molecular dynamics (MD) simulations (AG Urbassek, University of Kaiserslautern) provide additional insight into the adsorption and desorption processes. The protein and surface as well as parameters, like cantilever spring constant and surrounding solution, are – if possible – chosen in a way that they are accessible for both, simulation and experiment.

Kurzprofil der AG Christiane Ziegler

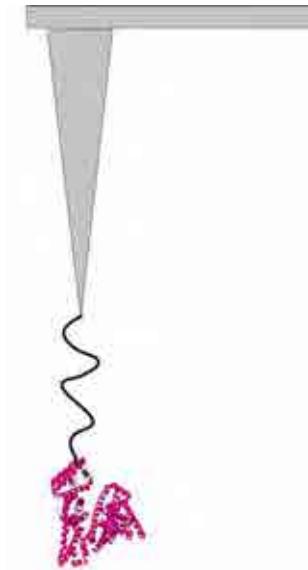
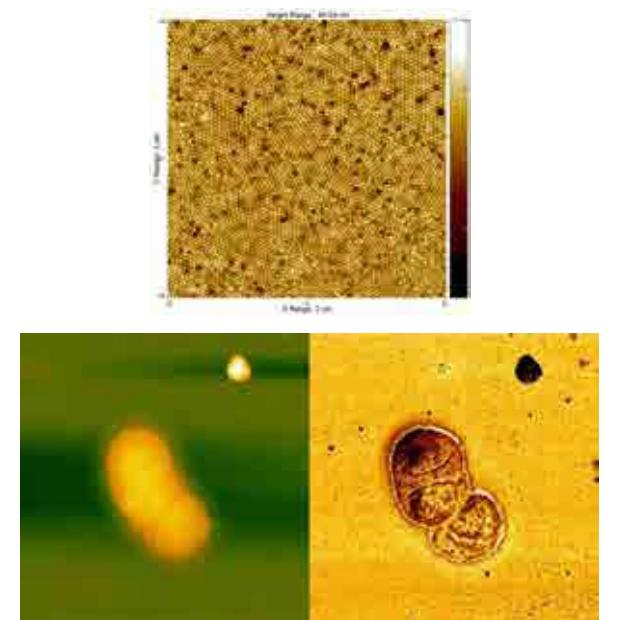
<http://www.physik.uni-kl/ziegler>



Bacterial interaction with component surfaces:

The common biotechnological method to produce pharmaceutical products is to cultivate bacteria in suspension in a bioreactor. The use of a biofilm reactor could enhance the product spectrum as well as the process efficiency. In the case of a biofilm reactor, a strong connection between the bacteria and the bioreactor wall or specifically introduced solid substrates is recommended. Normal adhesion forces and lateral shear forces (in case of the here studied flow reactors) compose these forces, which act on the cells during the biofilm cultivation. Thus, a strong and irreversible attachment of bacteria to the surface is the prerequisite of the initial stage of productive biofilm formation. An idea to enhance the connection between bacteria and substrate is to modify the latter by microstructured surfaces.

Scanning force microscopy/spectroscopy (SFM/SFS), single cell force spectroscopy (SCFS) and lateral force microscopy (LFM) are utilized to quantify lateral and vertical single cell adhesion forces of gram-negative and gram-positive bacteria. In addition, the nanomechanical properties of the cells, such as their elasticity or turgor pressure, are determined after the adsorption process. The combination of the results leads to a correlation of the surface morphology with the bacteria wall interaction. This work is performed within the CRC 926 "Microscale Morphology of Component Surfaces".



Kurzprofil der AG Dorothea Brüggemann

[http://www.biophysik.uni-bremen.de/
start/brueggemann-group/](http://www.biophysik.uni-bremen.de/start/brueggemann-group/)



Deutsche
Gesellschaft
für Biophysik e.V.

Kurzprofil der Dr. Dorothea Brüggemann, Universität Bremen

1. Arbeitsgruppe: Emmy Noether research group for nanostructured biomaterials

2. Gruppenleiterin: Dr. Dorothea Brüggemann
Institute for Biophysics
University of Bremen
Otto-Hahn-Allee 1
28359 Bremen

3. Kurzbeschreibung:

Understanding the manifold biophysical and biochemical interactions between cells and the surrounding extracellular matrix (ECM) is very important to develop the next generation of biomaterials and tissue engineering scaffolds.

Synthetic extracellular matrix

One research focus of our interdisciplinary group is on synthetic ECM systems from protein and polysaccharide nanofibres. We have developed a novel extrusion approach through alumina nanopores to prepare synthetic ECM scaffolds from various biopolymer nanofibres. The morphology and nanotopography of these nanofibre assemblies is analysed with electron microscopy. Currently, we explore how the composition of such novel protein composites can be adjusted on the nanoscale and how the hierarchical fibre assembly can be controlled on a microscopic level. The biological functionality of our extruded nanofibres is studied in cell culture test systems and molecular binding experiments, for instance using quartz crystal microbalance with dissipation monitoring. With these synthetic ECM scaffolds we aim at a precise control of cellular functions like cell adhesion, proliferation and alignment, which we monitor with fluorescence microscopy.

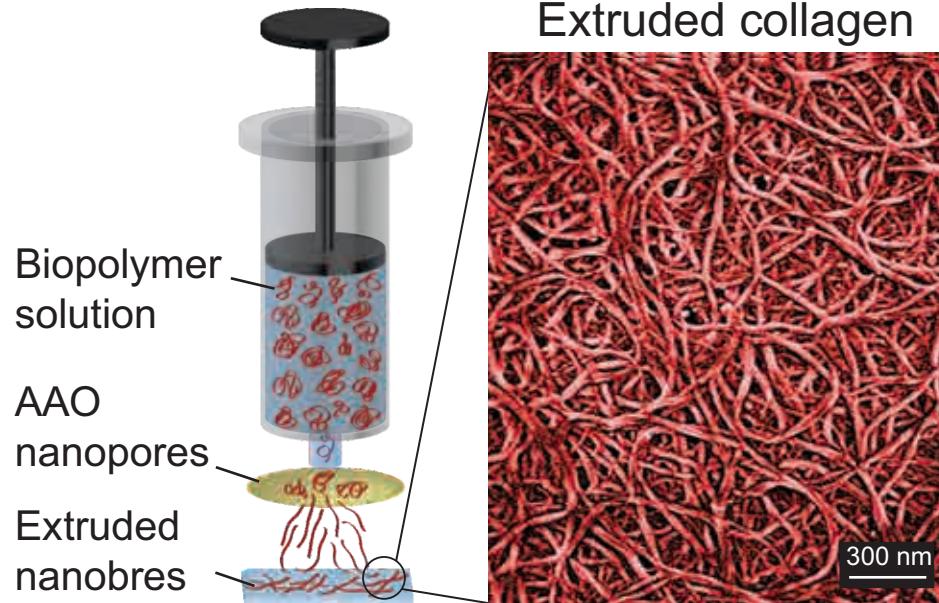
Kurzprofil der AG Dorothea Brüggemann

[http://www.biophysik.uni-bremen.de/
start/brueggemann-group/](http://www.biophysik.uni-bremen.de/start/brueggemann-group/)



DGfB

Deutsche
Gesellschaft
für Biophysik e.V.



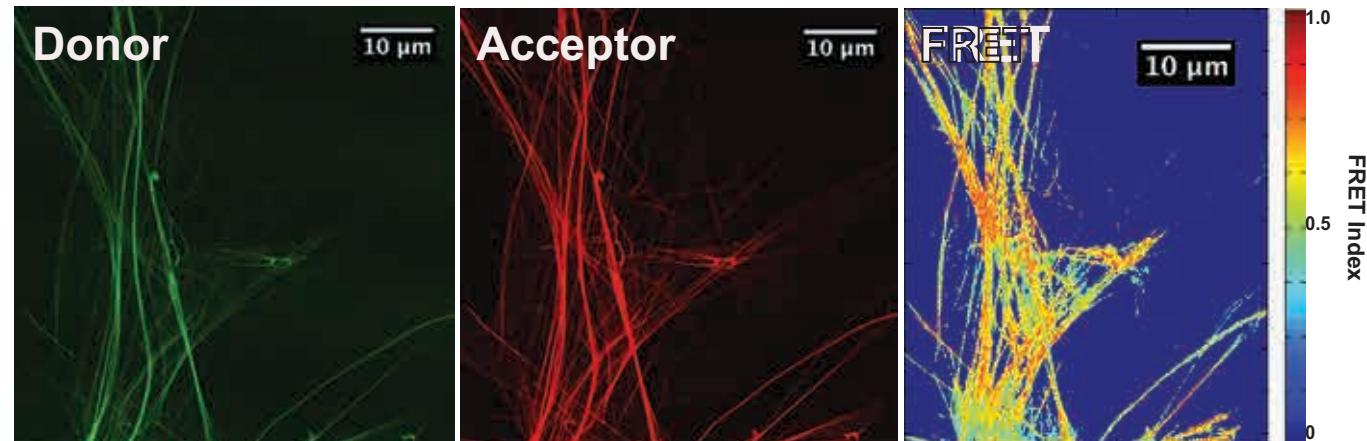
Raoufi, M., Aslankoohi, N., Mollenhauer, C., Boehm, H., Spatz, J.P., Brüggemann, D.: Template-assisted extrusion of biopolymer nanofibers under physiological conditions, Integrative Biology 2016, 8, 1059-1066

Protein fibrillogenesis

Our extrusion method also has a lasting influence on the protein conformation of extruded nanofibres. We analyse these structural changes with Förster resonance energy transfer (FRET) measurements and circular dichroism spectroscopy. It is our aim to establish extruded protein nanofibres as a model system for protein fibrillogenesis in a cell-free environment. Currently, we explore how structural changes in extruded nanofibres are affected by external factors like pH, salt concentration or temperature. Further on, we want to understand how such tailored conformational changes in nanofibrous biomaterials can be used to control their manifold interactions with cells.

Kurzprofil der AG Dorothea Brüggemann

[http://www.biophysik.uni-bremen.de/
start/brueggemann-group/](http://www.biophysik.uni-bremen.de/start/brueggemann-group/)



Nanoporous aluminium oxide

We are also interested in the biological functionality of other nanostructured biomaterials such as nanoporous aluminium oxide. Alumina membranes are prepared in an anodisation process, which results in the self-assembly of vertical nanopores with well-controllable geometries. We study the interaction of these nanoporous membranes with various proteins and cell cultures. Further on, we develop different functionalisation methods to tailor the surface properties of these nanomaterials for cell culture studies and the extrusion of biopolymer nanofibres.

Brüggemann, D.: Nanoporous aluminium oxide membranes as cell interfaces, Journal of Nanomaterials 2013, 1-18

**Frühjahrstagung
der Sektion
„Membranen, Zellen,
Netzwerke“
im April 2016
in Bad Herrenalb**

DGfB
Deutsche
Gesellschaft
für Biophysik e.V.

Biophysics of Protein–Membrane Interactions: From Model Systems to Cells

Joint Meeting of the Membrane Sections of the French and German
Biophysical Societies

Haus der Kirche—Evangelische Akademie Baden in Bad Herrenalb,
11–14 April 2016



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Tagung der Sektion „Medizinische Biophysik“ im Mai 2016 in Berlin



International workshop Proton and Proton-coupled Transport

German Biophysical Society, Section Medical Biophysics

Berlin, May 27-29 2016

Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg

Invited speakers

| | |
|-----------------|--|
| Tom DeCoursey | Rush Medical College, Chicago |
| Noam Agmon | Hebrew University, Jerusalem |
| William DeGrado | University of California in San Francisco |
| Isaiah Arkin | Hebrew University, Jerusalem |
| Gregory Voth | University of Chicago |
| Peter Pohl | Johannes-Kepler-University, Linz |
| Gerhard Hummer | Max Planck Institute for Biophysics, Frankfurt |
| Eric Beitz | University of Kiel |
| Gary Sawers | University of Halle-Wittenberg |
| Elena Pohl | University of Vienna |
| Özkan Yıldız | Max Planck Institute for Biophysics, Frankfurt |
| Thomas Berger | Caesar, Bonn |
| Indra Schröder | Technical University Darmstadt |

Sponsors

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

nanjion

BIO TREND

DGfB
Deutsche
Gesellschaft
für Biophysik e.V.

Organizers: Dr. Jochen Hub, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Gerhard Thiel, Technische Universität Darmstadt

Amtsträger 2015-2016

1. Vorsitzende:

Prof. Dr. Claudia Steinem
Institut für Organische und Biomolekulare Chemie
Georg-August-Universität Göttingen
Tammannstr. 2
37077 Göttingen
Tel.: (+49) 551 39 33294
Fax: (+49) 551 39 33228
e-mail: csteine@gwdg.de



2. Vorsitzender:

Prof. Dr. Hans-Joachim Galla
Institut für Biochemie
Westfälische Wilhelms-Universität
Wilhelm-Klemm Strasse 2
D 48149 Münster
Tel.: (+49) 251 8333201
Fax: (+49) 251 8333206
e-mail: gallah@uni-muenster.de



2. Vorsitzender:

Dr. Helmut Grubmüller
Max Planck Institut für biophysikalische Chemie
Theoretische und computergestützte Biophysik
Am Fassberg 11, 37077 Goettingen, GERMANY
Tel.: (+49) 551 201 2301/-2300,
Fax.: (+49) 551 201 2302
e-mail: hgrubmu@gwdg.de



Schatzmeister:

Prof. Dr. Daniel Huster
Medizinische Fakultät – Institut für Medizinische Physik und Biophysik
Universität Leipzig
Härtelstr. 16-18
04107 Leipzig
Tel.: (+49) 341 97 1570-0 (direkt -1)
Fax: (+49) 341 97 15709
e-mail: daniel.huster@medizin.uni-leipzig.de



Sekretär:

Prof. Dr. Thomas Gutzmann
Leibniz-Unit Biophysics at the University of Lübeck
Research Center Borstel, Leibniz-Center for Medicine and Biosciences
Parkallee 10
23845 Borstel, Germany
Tel.: (+49) 4537 188 2910
Fax: (+49) 4537 188 6320
e-mail: tgutmann@fz-borstel.de



Amtsträger 2017-2018

1. Vorsitzende: Prof. Dr. Claudia Steinem
2. Vorsitzender: Prof. Dr. Hans-Joachim Galla
2. Vorsitzender: Dr. Helmut Grubmüller
- Schatzmeister: Prof. Dr. Sandro Keller
Molecular Biophysics
Technische Universität Kaiserslautern
Erwin-Schrödinger-Str. 13
67663 Kaiserslautern
Tel.: 0631 / 205 4908
Fax: 0631 / 205 4895
e-mail: sandro.keller@biologie.uni-kl.de
- Sekretär: Prof. Dr. Thomas Gutsmann



Sektionssprecher: Sektion 1, Molekulare Biophysik
Karim Fahmy (Helmholtz Zentrum Dresden Rossendorf)
Michael Schlierf (TU Dresden)

Sektion 2, Membranen, Zellen, Netzwerke
Annette Meister (Uni Halle-Wittenberg)
Maria Hoernke (Uni Freiburg)

Sektion 3, Medizinische Biophysik
Gerhard Thiel (TU Darmstadt)
Joachim Heberle (FU Berlin)